

DIE LINKE. Thüringen

Beschluss des Landesvorstandes zur Sitzung am 22.5.2015

Der Landesvorstand bestätigt das beigefügte Konzept zur Vorbereitung der Festwoche „25 Jahre Linker Landesverband“ und beauftragt den Geschäftsführenden Vorstand mit der weiteren Vorbereitung.

DIE LINKE. Thüringen

**Konzeption für eine Festwoche anlässlich des 25 jährigen Bestehens
des Linken Landesverbandes in Thüringen**

1. Ausgangsbedingungen

Am 30.6. / 01.07. 1990 wurde der Landesverband der PDS Thüringen aus den Bezirksverbänden Erfurt, Gera und Suhl gegründet. Das war ein weiterer Schritt auf dem Weg der Erneuerung der PDS hin zu einer demokratisch-sozialistischen Partei in Thüringen und in der Bundesrepublik. Mit dem „Gründungsreferat“ legte Dieter Strützel die politisch-strategische Grundlage für die Arbeit des Landesverbandes, dessen entscheidenden Prinzipien seit dem die weitere Aufarbeitung unserer eigenen Geschichte unter dem Stichwort des unwiderruflichen Bruchs mit dem Stalinismus als System und zum zweiten die konsequente Hinwendung der Partei in die Gesellschaft, vor allem in den Kommunen, wurden.

Mit der Gründung des Landesverbandes 1990 und der Kreis- und Gebietsreform 1994 wurden die organisatorischen Voraussetzungen für die politische Arbeit der PDS unter den neuen Bedingungen in der Bundesrepublik Deutschland geschaffen.

Zum Gründungsparteitag am 14./15. Juli 2007 in der Stadthalle Gotha trafen sich 115 Delegierte der ehemaligen PDS und 23 Delegierte der ehemaligen WASG, um in Thüringen eine gemeinsame linke Partei zu gründen.

Bereits zur Landtagswahl 1990 in Thüringen wurde die erste Fraktion der PDS/Linke Liste in den Thüringer Landtag gewählt. Peter Dietl (+), Cornelia Geithner (Nitzpon), Michael Gerstenberger, Roland Hahnemann (Fraktionsvorsitzender *ab 17. Februar 1992*), Klaus Höpcke (Fraktionsvorsitzender *bis 17. Februar 1992*), Joachim Koch, Jörg Pöse (1992 Wechsel zu Bündnis 90/Die Grünen), Tamara Thierbach und Gabi Zimmer gehörten der ersten Fraktion an.

Bereits zur Landtagswahl 1994 stellte die Thüringer PDS die stärkste Oppositionsfraktion mit 17 Abgeordneten. 21 Abgeordnete wirkten in der 3. Legislatur (1999-2004) für unsere Partei, in der 4. Legislatur (2004 – 2009) waren es schon 28 Abgeordnete. Bei dieser Landtagswahl zogen erstmals 5 direktgewählte Abgeordnete unserer Partei in den Landtag ein. Tamara Thierbach, Bodo Ramelow, Ina Leukefeld, Dieter Hausold und Margit Jung erhielten die meisten Wahlkreisstimmen. Zwischen 2009 und 2014 bestand die Fraktion dann aus 14 direktgewählten Abgeordneten, 13 Mitglieder erhielten ihr Mandat über die Landesliste.

28 Abgeordnete, davon 9 direkt gewählt, gehören dem aktuellen Landtag an. Mit der Landtagswahl am 14. September 2014 wurde der Regierungswechsel möglich. Am 5. Dezember 2014 wurde erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik ein LINKER zum Ministerpräsidenten gewählt und Minister der ersten rot-rot-grünen Landesregierung vereidigt. Bodo Ramelow, Prof. Benjamin Hoff, Birgit Keller und Dr. Birgit Klaubert arbeiten in der Landesregierung als MinisterInnen mit dem Mandat der LINKEN. Gabi Ohler, Dr. Klaus Sühl und Malte Krückels sind „unsere“ Staatssekretäre.

Alle Versuche, die PDS/DIE LINKE von der Bildfläche verschwinden zu lassen, sind gescheitert. Im Gegenteil: Ankerpunkt für unseren Landesverband war immer die feste Überzeugung, dieses Land sozialer und gerechter gestalten zu können. Unter dieser Maxime haben wir seit 1990 zusammen gearbeitet und gestritten. Der Zuspruch, den unsere Politik von den Menschen in Thüringen bekam, wurde stetig größer. Die Wahlergebnisse lassen uns mit einem Lächeln zurückblicken.

Der Landesverband, insbesondere die Mitglieder der Landesvorstände seit 1990 und dabei ganz besonders die bisherigen Vorsitzenden Gabi Zimmer, Dieter Hausold, Knut Korschewsky und Susanne Hennig-Wellsow, haben das Bild der Partei und die inhaltliche Ausrichtung in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt. Dazu haben auch die bisherigen Fraktionsvorsitzenden im Landtag Klaus Höpcke, Ronald Hahnemann, Ursula Fischer, Birgit Klaubert, Gabi Zimmer, Werner Buse, Dieter Hausold, Bodo Ramelow und jetzt Susanne Hennig-Wellsow beigetragen.

Das alles ist uns Anlass, sich der vergangenen 25 Jahre zu erinnern und die Frage zu beantworten, wer/was die PDS 1990 war und welchen Stellenwert DIE LINKE im politischen Gefüge des Landes Thüringen im Jahr 2014 hat.

Grundsätzlich sollten „25 Jahre linker Landesverband“ als gemeinsame Veranstaltung von Landesvorstand, Kreisverbänden und Landtagsfraktion durchgeführt werden.

2. Inhaltliche und organisatorische Fragen

2.1. Inhaltlicher Anspruch

- Erreichen der Mitgliedschaft,
- Erreichen der gesellschaftlichen Öffentlichkeit über DIE LINKE. Thüringen hinaus,
- politische, gesellschaftspolitische und/oder -wissenschaftliche Diskussion,
- Beitrag zur Geschichtsarbeit der PDS/DIE LINKE,
- Dank für geleistete Arbeit an „AktivistInnen der 1. Stunde“,
- Ausblicke auf die vor uns liegenden Aufgaben in Regierungsverantwortung

3. Organisation und Ablauf

Inhaltlicher Träger der Veranstaltungen sind der Landesvorstand, die Landtagsfraktion und Kreisverbände.

Die Gesamtkoordinierung und Organisation wird durch den Geschäftsführenden Landesvorstand übernommen.

Veranstaltungsteile:

- Thüringen Rockt am 26.6. auf dem Erfurter Anger
- Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes am 29.6.
- Fraktionssitzung am 1.7.
- Landesvorstandssitzung am 1.7.2015
- 3 Jahre Amtsantritt der LR und OB – Treffen mit dem Geschäftsführenden Vorstand
- Jahresempfang der Landtagsfraktion am 3.7.
- Übergabe Demokratiepreise durch das KOPOFOR am 3.7.
- Festveranstaltung „25 Jahre Linker Landesverband“ am 7.7.
- Fotowettbewerb „25 Jahre - DIE LINKE und ich“
- Konzert für junge und junggebliebene Mitglieder in Zusammenarbeit mit dem Jugendverband [solid] und den Jugendbüros RedROXX, RosaLUXX und HASKALA am 4.7.

3.1. Öffentlichkeitsarbeit

- Publikation der Veranstaltungen auf der Webseite und in den sozialen Netzwerken
- Publikation der Veranstaltungen in den Thüringer Medien,
- Gezielte Einladung an Verbände und Vereine,
- Beiträge in der UNZ und den „Kleinen Zeitungen“,
- Sonderausgabe Mitgliederzeitung „LinksBlick“ als landesweite Zeitung für Mitglieder, SympathisantInnen und Interessierte

3.2. Ablauf

Thüringen Rockt am 26.6. auf dem Erfurter Anger

Für die Veranstaltung wird ein gesondertes Konzept erarbeitet.

Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes am 29.6.

Der Landesvorstand wird sich u.a. mit der Umsetzung des Konzeptes und der Vorbereitung der Vorstandssitzung am 12.6. beschäftigen.

Fraktionssitzung am 1.7.

In der Fraktionssitzung am 1.7. sollte das Thema „25 Jahre Linker Landesverband“ eine zentrale Rolle spielen, auch wenn der erste Thüringer Landtag erst am 25. Oktober 1990 im Deutschen Nationaltheater in Weimar im Ergebnis der Wahlen vom 14. Oktober 1990 eröffnet wurde.

Landesvorstandssitzung am 1.7.2015

Die Terminverschiebung, geplant war bislang der 3.7., ist aufgrund des Jahresempfanges der Landtagsfraktion erforderlich.

Treffen mit Landrätinnen und OB

Am 1.7. können unsere Landrätinnen Petra Enders und Michaela Sojka sowie die OB Katja Wolf auf 3 Jahre in kommunaler Verantwortung zurück blicken. Der Geschäftsführende nimmt dies zum Anlass, sich mit ihnen über das Erreichte und die anstehenden Fragen im Rahmen eines Arbeitssessens auszutauschen.

Jahresempfang der Landtagsfraktion am 3.7.

(Konzept erarbeitet Fraktion!)

Übergabe Demokratiepreise durch das KOPOFOR am 3.7.

Das KOPOFOR wurde vor mehr als 20 Jahren durch die Partei als parteinaher Verein der kommunalpolitischen Bildung anerkannt. Neben der Bildungsarbeit prägt den Verein die Diskussion zur Fortentwicklung kommunalpolitischer Konzepte. Jährlich vergibt das KOPOFOR für besonders innovative kommunalpolitische Projekte, Initiativen und Strategien den kommunalen Initiativpreis mit dem Ziel, sie zu würdigen, sie bekannt zu machen, zu verallgemeinern und für viele Interessenten zugänglich zu machen. Die Preisvergabe erfolgt innerhalb der „Festwoche“ und sollte durch den Landesverband aktiv unterstützt werden.

Festveranstaltung „25 Jahre Linker Landesverband“ am 7.7.

Gemeinsam mit wissenschaftlichen Weggefährten (Zelik, Dörre, Weiß, ...) und durch Unterstützung der RLS müsste ein Konzept dafür erarbeitet werden. Einfließen sollten „Episoden“ aus der Chronologie des Landesverbandes, die Rede der Landesvorsitzenden zu den Herausforderungen für DIE LINKE sowie ein Redebeitrag von Bodo Ramelow zum Thema „Von der Opposition zur Regierung“.

Fotowettbewerb „25 Jahre - DIE LINKE und ich“

Öffentlich und über die Kommunikationswege der Partei wird in Vorbereitung auf den 25. Gründungstag des Landesverbandes zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Bilder von besonderen Ereignissen, von Persönlichkeiten des politischen Lebens der Partei aber auch persönliche Erinnerungen der Mitglieder werden für eigene Publikationen, die öffentliche Darstellung usw. gesucht. Es wird eine Jury gebildet, die 3 Preise auslobt (z.B. Kamera, Teilnahme an einem Foto-Shooting, Gutschein für ein Entwicklung von Foto's, ...). Die eingereichten Bilder werden in einem Fotobuch veröffentlicht.

Konzert für junge und jung gebliebene Mitglieder in Zusammenarbeit mit dem Jugendverband [solid] und den Jugendbüros RedROXX, RosaLUXX und HASKALA am 4.7., evtl. im Stadtgarten
Gesondertes Konzept wird erarbeitet

4. Finanzen

Die Durchführung der Veranstaltungen entsprechend vorliegendem Konzept (ohne Thüringen Rockt) erfordern den Einsatz von ca. **10.000 Euro**.

Die veranschlagten Mittel sind aus dem Haushaltsplan Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit zu decken. Ein detaillierter Finanzplan wird nach Bestätigung des Grundkonzeptes vorgelegt.

5. Verantwortlichkeiten

5.1. Gesamtverantwortung, Vertragsgestaltung, Vertragsabschluss

V.: Anke Hofmann / Dirk Möller

5.2. Organisation/Durchführung

V.: Jürgen Spilling / Stefan Wogawa

5.3. Öffentlichkeits- und Pressearbeit einschließlich Gestaltung der Einladungskarten

V.: Dirk Anhalt, Diana Glöckner

5.4. Persönliche Kontaktaufnahme mit Gästen und Akteuren

V.: alle im jeweiligen Verantwortungsbereich